

SCHACH Schachfestival Basel im Landgasthof Riehen

Aufwärtstrend unter neuer Führung



Der neue OK-Chef Claudio Boschetti begrüsst die Teilnehmenden zur ersten Runde des Meister- und des Open-Turniers.

rs. Nachdem Bruno Zanetti die Leitung des Turniers abgegeben hat, steht das Schachfestival Basel, das gerade seine 21. Austragung erlebt und zum vierten Mal in Landgasthof in Riehen ausgetragen wird, unter neuer Leitung. OK-Chef ist nun Claudio Boschetti. Turnierauftritt war am Mittwochnachmittag. Gespielt wird bis am Sonntag im Festsaal des Landgasthofes. Der Turnierverlauf kann über die Internet-Homepage www.schachfestivalbasel.com verfolgt werden.

Der neue OK-Chef blickt zufrieden und mit grosser Zuversicht auf das erste Turnier unter seiner Regie: «Mit rund 170 Teilnehmenden aus 25 Nationen konnten wir die Beteiligung gegenüber den 133 Teilnehmenden des Vorjahrs wieder markant steigern.» Dies gelang vor allem deshalb, weil neben dem Meisterturnier und einem Allgemeinen Turnier neu ein dreitägiges Weekend-Open über fünf Runden angeboten wird. Das Meisterturnier geht nicht wie im Vorjahr über neun, sondern neu über sieben Runden, hat mit 38 gegenüber im Vorjahr 51 zwar weniger Teilnehmende, ist mit vier gegenüber fünf Grossmeistern aber ähnlich stark besetzt. Das Allgemeine Turnier (80 Teilnehmende) weist eine beinahe gleich grosse Besetzung auf wie das letztjährige Amateur-Open (82). «Wir haben ausserordentlich viele Junge ansprechen

können», freut sich Claudio Boschetti, «und wir haben zahlreiche unter Sechzehnjährige am Start, die Jüngsten sind keine zehn Jahre alt.» Im nächsten Jahr wolle man der Jugend noch mehr Raum geben, indem man das Turnier um den Nordwestschweizer Schachkönig wieder in den Turnierbetrieb integriere, wie das in früheren Jahren schon einmal der Fall gewesen ist.

Einen kleinen Wermutstropfen gab es zum Auftakt. Der eigentlich topgesetzte Aserbajdschaner Gadir Guseinov musste kurz vor Turnierbeginn aus familiären Gründen absagen. Elo-punktbester Teilnehmer und damit auf dem Papier nun Topfavorit ist der erst zwanzigjährige indische Grossmeister S.L. Narayanan, der soeben das Zürcher Weihnachtsofen, nach Biel die Nummer zwei unter den internationalen Schweizer Schachturnieren, hinter dem Armenier Haik Martirosyan und dem Deutschen Svane Rasmus auf dem dritten Platz beendet hat und sich damit einer guten Form erfreut.

Narayanan trifft in Riehen auf Vorjahressieger Boris Chatalbashev, der unter dänischer Flagge spielt, und auf den Belgier Vadim Malakhatko, der das Basler Schachfestival 2006 und 2007 gewonnen hat. Während Narayanan (mit Schwarz gegen den Deutschen Hans Dekan) und Chatalbashev

(mit Schwarz gegen den Franzosen David Maloberti) ihre Auftaktpartien gewannen, musste sich Malakhatko mit Weiss gegen den Schweizer Jonathan Monteverde mit einem Remis begnügen.

Lokalmatadoren im Meisterturnier sind Ettore Faraone aus Therwil (er verlor zum Auftakt gegen den Schweizer Jannik Bounlom), der Deutsche Stephan Schmal von der Schachgesellschaft Riehen (Niederlage gegen den Inder C.R.G. Krishna), Heinz Wirz von Basel Trümmerfeld (Niederlage gegen den für Deutschland spielenden Grossmeister Vlastil Hort, eine lebende Schachlegende) und Markus Hänggi von Laufenthal-Thierstein (Niederlage gegen die deutsche Frauen-Grossmeisterin Josefine Heinemann).

Unter den 80 Teilnehmenden des Allgemeinen Turniers, das wie das Meister-Open über sieben Runden gespielt wird und auch am Sonntag endet, befinden sich zahlreiche Spieler aus der Region. Die SG Riehen ist hier durch Beat Spielmann vertreten, der zum Start gegen die Lettin Natalja Mize gewann.

Das Weekend-Open beginnt erst heute Freitag um 10 Uhr. Dann entscheidet sich, ob diese Konkurrenz mit 50 oder 52 Teilnehmenden gespielt wird. Eingeschrieben sind hier mehrere Mitglieder der SG Riehen.



Der topgesetzte indische Grossmeister S.L. Narayanan (rechts) mit Schwarz in seiner ersten Turnierpartie im Landgasthof.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

LEICHTATHLETIK Gippinger Stauseelauf

TVR-Siege durch El Jaddar und Isak

rs. Im Rahmen des Gippinger Stauseelaufs, der am Silvestertag ausgetragen wurde, gab es für den Turnverein Riehen zwei Siege zu feiern. Ahmed El Jaddar holte sich überlegen den Tages-sieg und lief auf den Vorjahressieger Tefera Mekonen einen Vorsprung von über einer Minute heraus. El Jaddars, der die Kategorie der Männer M30 für sich entschied, schaffte mit seiner Siegerzeit von 22:15.2 auf dem 7,53 Kilometer langen Rundkurs einen Kilometerschnitt von unter drei Minuten.

Auch Abel Isak gelang ein sehr gutes Rennen. Der junge TVR-Läufer gewann die Kategorie Jugend A auf der gleichen Strecke mit einer Zeit von 26:30.2, wobei er auf den letzten Metern seinen stärksten Gegner noch übersprinten konnte.

Auch Irina Antener und Zersenay Michiel erzielten gute Resultate, landeten in ihren Kategorien aber knapp neben dem Podest. Irina Antener wurde bei den Schülerinnen A auf einer 1,8 Kilometer langen Strecke Vierte, Zersenay Michiel erreichte auf der Hauptstrecke bei den Männern M20 Platz fünf.



Die beiden Sieger: Abel Isak (links) und Ahmed El Jaddar.

Foto: zvg

Gippinger Stauseelauf, 31. Dezember

Hauptstrecke (7,53 km). Männer M20: 5. Zersenay Michiel (Riehen/TVR) 24:55.3. – **Männer M30:** 1. Ahmed El Jaddar (Basel/TVR) 22:15.2 (Tagessieger). – **Männer M40:** 36. Michael Zantonello (Basel/TVR) 31:38.2, 51. Roman Jacomet (Riehen) 33:14.9. – **Männliche Jugend A:** 1. Abel Isak (Basel/TVR) 26:30.2. – **Frauen F60:** 14. Edith Hauenstein (Riehen) 54:24.4. – **Walking:** Heinrich Steiner (Riehen/SSCR) 1:23:49.0. **Schülerinnen A (1,8 km):** 4. Irina Antener (Riehen/TVR) 6:43.5.

ORIENTIERUNGSLAUF Nacht-Dorf-OL am 15. Januar

Postensuche im nächtlichen Dorf

rs. Am Dienstag, 15. Januar, ist es wieder so weit. An diesem Abend geht die 20. Auflage des Riehener Nacht Dorf OL über die Bühne. In Erinnerung an den zu früh verstorbenen Lauforganisator trägt der Anlass seit einigen Jahren den Namen René Schlatter Gedenklauf. Hatte der Lauf einst den Ausgangspunkt bei der Reithalle Wenkenhof, so befindet sich die Laufbasis nun zum sechsten Mal beim Schul- und Förderzentrum Wenkenhof (vormals Sonderschulheim zur Hoffnung).

Neben Spitzenläufern aus der Region erwartet man vor allem auch Einsteiger und Plauschläufer jeden Alters. Angeboten werden wie bisher drei verschiedene lange Bahnen – Kurz (3 Kilometer), Mittel (5 Kilometer) und Lang (9 Kilometer). Für die Langdistanz ist eine Voranmeldung erforderlich (die Bahnen sind dort auf die Karte eingedruckt, Anmeldung per E-Mail an ruthbrodmann@gmx.ch). Erstmals gibt es ausserdem für Kinder eine eigene Bahn, die sich innerhalb des Heimgeländes befindet.

Vor Ort anmelden und einschreiben kann man sich im Schulheim an der Wenkenstrasse 33 (etwa 700 Meter signalisierter Fussmarsch vom Bahnhof Riehen) von 17.30 Uhr bis 19.15 Uhr. Der letzte Start beim Reservoir oberhalb des Wenkenhofes erfolgt um 19.30 Uhr. Garderoben und Duschen sind beschränkt vorhanden. Das



Foto: Philippe Jaquet

Startgeld beträgt Fr. 10.– für die Jahrgänge 1998 und jünger und für alle älteren Teilnehmenden Fr. 16.–.

Nach dem Laufen besteht eine Verpflegungsmöglichkeit mit Getränken sowie einem Kuchen- und Sandwichbuffet. Weitere Auskünfte gibt es bei Laufleiterin Ruth Brodmann (E-Mail: praesident@olg-basel.ch).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

Wichtiger Sieg vor der Festtagspause

Kurz vor Weihnachten empfingen die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen zum letzten Spiel des Jahres den SAG Gordola aus dem Tessin. Man wusste, dass man dieses Team nicht unterschätzen durfte, da es über eine sehr starke Verteidigung verfügt und grossen Siegeswillen zeigt.

Die Riehenerinnen starteten sehr fokussiert und konzentriert in den ersten Satz und konnten sich einen Dreipunktevorsprung erspielen. Bis fast zum Schluss lagen die Riehenerinnen in Führung, bis sich plötzlich die Lage änderte. Die Tessinerinnen kamen immer besser ins Spiel und zeigten, was sie können. Beim Stand von 22:21 für Riehen schlichen sich vermehrt Eigenfehler ein, was das Heimteam schliesslich noch den Satz kostete. Die Gäste setzten sich mit 23:25 durch.

Die Gastgeberinnen liessen sich davon nicht beirren, denn sie wollten sich diese wichtigen drei Punkte holen. Der zweite Satz verlief bis zur Mitte sehr ausgeglichen. Beide Teams schenken sich nichts und spielten druckvoll. Erst beim Stand von 21:19 konnten sich die Riehenerinnen doch noch absetzen und schafften mit 25:20 den Satzausgleich.

Die Tessinerinnen waren nun angespannt, ärgerten sich heftig über ihre Fehler und standen so ihrem Potenzial selber im Weg, was sich auf den Verlauf des dritten Satzes auswirkte. Obwohl die Gäste zu Satzbeginn spielerisch noch mitzuhalten vermochten, gelang es den Riehenerinnen, sich ein gutes Polster zu erspielen und auf 14:9 davonzuziehen. Die Gastgeberinnen spielten nun voller Elan und es kam eine gute Stimmung auf, was sich auch im Riehener Spiel reflektierte. Der dritte Satz ging mit 25:16 deutlich an den KTV.

Damit war ein Punkt gesichert – aber das war natürlich noch nicht genug. Das Heimteam wusste, dass die



Grund zur Freude für die Riehener Volleyballerinnen – hier im Heimspiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen.

Foto: Philippe Jaquet

Tessinerinnen den vierten Satz nicht wegschenken würden und es nochmals eine gute Leistung abzurufen galt, um den Sack zuzumachen.

Auch dieser Satz begann ausgeglichen. Beide Teams setzten sich im Sidedout-Spiel durch. Erst beim Stand von 14:12 gelang es den Riehenerinnen erstmals, einen kleinen Vorsprung herauszuholen. Dieser wurde dann auf 23:19 ausgebaut, doch auch diesmal war in der Schlussphase des Satzes wieder der Wurm drin. Die Gäste kamen nochmals auf 24:23 heran. Dann konnten die Riehenerinnen den fehlenden Punkt doch noch buchen und feierten einen 3:1-Sieg.

Die Riehenerinnen belegen weiterhin den dritten Tabellenplatz mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenzweiten BTV Aarau – und zehn Punkten Vorsprung auf den Tabellenvierten. Weiter geht das Meisterschaftsprogramm für die Riehenerin-

nen am Samstag, 12. Januar, mit dem Heimspiel gegen Luzern. Die beiden besten Teams der Gruppe qualifizieren sich für die Playoffs, in denen es um den Aufstieg in die Nationalliga B geht.

Selina Suja

KTV Riehen I – SAG Gordola 3:1 (23:25/25:20/25:16/25:23)

Sporthalle Niederholz. – Melinda Suja, Eliane Gysin, Viktoria Rohde, Simone Eichelberger, Mirjam Keller, Sara Baschung, Elena Colitti, Selina Suja, Yen Mai, Selma Catakovic. – Riehen ohne Nadine Schläfli (verletzt), Stephanie Griot (abwesend).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Kanti Baden 12/30 (34:14), 2. BTV Aarau 12/29 (34:17), 3. KTV Riehen I 12/27 (31:16), 4. Volley Lugano II 12/17 (24:24), 5. TV Lunkhofen 12/17 (22:24), 6. VB Therwil II 12/15 (20:26), 7. SAG Gordola 12/14 (21:26), 8. FC Luzern 12/13 (19:28), 9. Sm'Aesch Pfeffingen II 12/12 (19:19), 10. VB Neuenkirch 12/6 (15:35).

SPORT IN KÜRZE

KTV-Männer vor Revanche

rs. Die Volleyballer des KTV Riehen sind als amtierende Regionalmeister auch in der aktuellen Zweitligameisterschaft gut im Rennen. Nur gegen den Erstliga-Absteiger VBC Laufen und gegen den VBC Bubendorf gab es Niederlagen, alle anderen Spiele konnten gewonnen werden.

Nach dem Auswärtsspiel vom kommenden Montag beim VBC Allschwil (20.30 Uhr, Schulzentrum Muesmatt) kommt es am Montag, 14. Januar, in der Sporthalle Niederholz zum Rückspiel gegen den Gruppenfavoriten VBC Laufen, in einem Spiel, das ursprünglich vor der Festtagspause angesetzt gewesen war. Die Laufener haben ihre bisherigen acht Spiele alle gewonnen und nur beim 3:2-Heimsieg gegen Bubendorf einen Punkt abgegeben. Mit einem Sieg über den Leader könnten die Riehener die Meisterschaft ganz vorne wieder spannend machen.

Volleybasel, Regionalmeisterschaft, Saison 2018/19

Männer, 2. Liga. Hinrundenresultate: VBC Laufen – KTV Riehen 3:0, KTV Riehen – VBC Allschwil 3:1, FP Olympia – KTV Riehen 0:3, VB Therwil – KTV Riehen 2:3, TV St. Johann – KTV Riehen 0:3, KTV Riehen – VBC Bubendorf 0:3, KTV Riehen – SC Novartis 3:0, TV Arlesheim – KTV Riehen 0:3.

– **Tabelle:** 1. VBC Laufen 8/23 (24:3), 2. VBC Bubendorf 9/22 (25:10), 3. KTV Riehen 8/17 (18:9), 4. VB Therwil 9/17 (20:12), 5. TV Arlesheim 9/14 (17:15), 6. VBC Allschwil 9/12 (13:17), 7. TV St. Johann 9/9 (10:19), 8. Fairplay Olympia 9/3 (4:24), 9. SC Novartis 8/0 (2:24).

Unihockey-Resultate

Junioren B, Regional, Gruppe 5:
UHC Riehen – STV Murgenthal 13:2
Frenkendorf-Füllinsd. – UHC Riehen 4:4

Junioren E, Regional, Gruppe 10:
UHC Riehen – Unihockey Fricktal III 3:6
UHC Riehen – TV Oberwil BL 1:3
Frenkendorf-Füllinsd. – UHC Riehen 3:4

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
KTV Riehen I – SAG Gordola 3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Do, 10. Januar, 20.30 Uhr, Schulzentrum 3
VBC Allschwil – KTV Riehen II

Männer, 2. Liga:
Mo, 7. Januar, 20.30 Uhr, Muesmatt
VBC Allschwil – KTV Riehen

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Do, 10. Jan., 20.30 Uhr, EHMP Porrentruy
Jura Basket – CVJM Riehen